



## IPA Unimörtel Kanal ph+

### Kunststoffvergüteter Reparaturmörtel für abwassertechnische Anlagen mit erhöhter Chemikalienresistenz

#### Produktbeschreibung:

IPA Unimörtel Kanal ph+ besteht aus Zement nach DIN 1164, Sand, Zusatzstoffen und Additiven und ist ein Trockenmörtel nach DIN 18557.

#### Anwendungsgebiete:

IPA Unimörtel Kanal ph+ eignet sich in Verbindung mit IPA Liquid ph+ zum Reprofilieren von Ausbruchstellen an Kläranlagen, Schächten, Sammlern, Betonrohren, Betonschachtringen usw.

IPA Unimörtel Kanal ph+ eignet sich ebenfalls

- zum Verfugen von Ziegel- und Natursteinmauerwerk
- zum flächigen Auftrag auf mineralischen Untergründen, zum Setzen von Schachtringen
- zum nachträglichen Verfugen von Schachtringen

#### Wirkungsweise/Eigenschaften:

IPA Unimörtel Kanal ph+ ist schnell erhärtend und dadurch früh wasserbelastbar

- ist wasserundurchlässig
- hat eine erhöhte Verschleißfestigkeit
- hat eine verbesserte Chemikalienresistenz
- ist gering schwindend
- hat eine gute Haftung zum Untergrund
- ist gut verarbeitbar

#### Technische Daten

<b>Materialbasis</b>	zementgebunden
<b>Farbe</b>	betongrau
<b>Zuschlag-Größtkorn</b>	1 mm
<b>Schüttgewicht</b>	ca. 1,62 kg/dm <sup>3</sup>
<b>Anmachflüssigkeit</b>	IPA Liquid ph+
<b>Anmachflüssigkeitsbedarf</b>	ca. 0,13 l/kg
<b>Verarbeitungszeit</b>	
bei 30°C	<15 Minuten
bei 20°C	<30 Minuten
bei 5°C	<60 Minuten
<b>Materialverbrauch</b>	ca. 2,0 kg IPA Unimörtel Kanal ph+ m <sup>2</sup> /mm Schichtdicke
<b>Frischmörtelkennwerte</b>	
Rohdichte	2,07 g/cm <sup>3</sup>
Luftporengehalt	17% Vol.
<b>Haftzugfestigkeit</b>	
1 Tag	>1,15 N/mm <sup>2</sup>
28 Tage	>2,45 N/mm <sup>2</sup>
Chemische Beständigkeit	bis ph 3,5
Lagerstabilität	12 Monate bei sachgemäßer Lagerung
Lagerung	Die Lagerung erfolgt in der ungeöffneten Originalverpackung, in trockenen Räumen und gemäß WHG §19. Die Lagerungstemperatur sollte +5°C nicht unter- und +30°C nicht überschreiten
Lieferform	25 kg Sack

#### Festmörtelkennwerte (bei Unterwasserlagerung)

	Biegezugfestigkeit	Druckfestigkeit
2 Stunden	0,75 N/ mm <sup>2</sup>	1,5 N/ mm <sup>2</sup>
3 Stunden	0,8 N/ mm <sup>2</sup>	2,2 N/ mm <sup>2</sup>
6 Stunden	1,3 N/ mm <sup>2</sup>	3,4 N/ mm <sup>2</sup>
1 Tag	6,2 N/ mm <sup>2</sup>	23,1 N/ mm <sup>2</sup>
7 Tage	11,5 N/ mm <sup>2</sup>	41,2 N/ mm <sup>2</sup>
25 Tage	13,2 N/ mm <sup>2</sup>	45,3 N/ mm <sup>2</sup>



## IPA Unimörtel Kanal ph+

### Kunststoffvergüteter Reparaturmörtel für abwassertechnische Anlagen mit erhöhter Chemikalienresistenz

#### Verarbeitungshinweise

##### Untergrund:

Der Untergrund muss fest und frei von bindestörenden Stoffen sein. Ggf. vorhandene Bewehrungsstäbe entrostet und mit IPATOPMKH beschichten, siehe Produktmerkblatt IPATOP MKH.

Der Untergrund muss kapillargesättigt vorgesenst werden (Oberfläche mattfeucht), stehendes Wasser entfernen.

##### Haftschlämm:

IPA Unimörtel Kanal ph+ -Mörtel benötigt zum homogenen Verbund mit dem Betonuntergrund eine Haftschlämme ,bestehend aus 2 Gewichtsteilen IPA Unimörtel konz und 1 Gew.-Teil IPA Liquid ph+ siehe Produktmerkblatt IPA Liquid ph+. Sie ist intensiv in den Untergrund einzubürsten, z.B. mit einer Decken- oder Wurzelbürste. Es sollten nicht mehr als 2 m<sup>2</sup> vorgeschlämmt werden, damit die Klebeaktivität der Haftbrücke gewährleistet bleibt.

##### Verarbeitung:

IPA Unimörtel Kanal ph+ mit dem IPA Liquid ph+, mindestens 2 Minuten, mittels langsam laufendem Rührwerk homogen zu einem verarbeitbaren Mörtel mischen (20 kg Trockenmörtel, 2,5-3 l IPA Liquid ph+).

Den Mörtel mittels geeignetem Werkzeug in die noch klebeaktive Grundierung eintragen, verdichten und abreiben.

Bei größeren Ausbrüchen Hilfsschalungen verwenden. Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit Anmachflüssigkeit oder Wasser plastifiziert werden.

Die Untergrund- und Materialtemperatur darf während der Verarbeitung und 24 Stunden danach +5°C nicht unterschreiten.

Es gelten die Regeln für die Verarbeitung von zementgebundenen Baustoffen.

##### Reinigung und Entsorgung:

Arbeitsgeräte und Behältnisse sofort nach Gebrauch mit viel Wasser reinigen! Restmengen des angemischten Materials nicht in die Kanalisation entsorgen.

Entsorgungsschlüssel im erhärteten Zustand:

LAGA-Nr. 314 09

EWC-Nr. 17 01 01

##### Sicherheitsratschläge:

Bitte beim Arbeiten Schutzbekleidung, Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen. Während der Verarbeitung nicht rauchen, trinken oder essen! Starke Staubeentwicklung ist zu vermeiden. Bei Hautkontakt und Spritzer in die Augen sofort mindestens 15 Minuten mit sauberem Wasser abspülen. Es wird empfohlen eine Augenspülflasche mit der sterilen Lösung bereit zu halten, um Augen gründlich auszuspülen. Danach sofort einen Augenarzt konsultieren. Beachten Sie bitte die Sicherheitsdatenblätter und die Bestimmungen der Berufsgenossenschaften über den Umgang mit zementgebundenen Stoffen.

##### Stand: 01/18

Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Technische Information ihre Gültigkeit.

Bei farbiger Gestaltung durch Anstrichsysteme dürfen nur hochdiffusionsfähige Anstrichsysteme eingesetzt werden.